

Protokoll über die 29. Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Falkenau

Falkenau, den 15.04.2014

Datum:	15.04.2014
Ort:	Volkshaus
Zeit:	19.00 Uhr – 23.10 Uhr

Ortsvorsteher	Herr Müller	anwesend
Ortschaftsrat	Herr Bäßler	anwesend
Ortschaftsrat	Herr Grunert	anwesend
Ortschaftsrat	Herr Kroke	anwesend
Ortschaftsrat	Herr Walther	nicht anwesend
Beratendes Mitglied	Herr Kluge	entschuldigt

Gäste: MdB Frau Bellmann, OB Schlosser, Herr Zschammer (LTV), Frau Schippel, Herr Menge, Herr Talke, Herr Richter, Herr Wildner, Herr F. Neumann, Herr Dehne, Herr Mrosek, , Frau Wächtler, Frau Kollwitz, Herr G. Neumann, Herr Ploß, Frau U. Ploß, Frau Schröder, Herr Fischer, Frau Schaffrath, Herr Schaffrath, Frau Grünert, Frau A. Schneider-Ploß, Herr Weber, Frau Sell

Mit „ **T** „ gekennzeichnete Passagen stellen Termine zur Abarbeitung dar. (Aufgabenliste)

Begrüßung der Gäste durch OV Müller.

Inzwischen hinzugekommen:

- Begehung der Flussaue durch Geo-Analytik mit Versorgungsträgern wg. Bohrungen
- Zuarbeit an MdB Frau Simone Ratz.
- Begehung mit Herrn Stiglmayr (Besitzer des Mühlgrabens)
- Begehung des ORFs mit Arge Hochwasser

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bekanntmachung der Tagesordnung
3. Vorstellung des Entwurfes der HWSK-TA4-Falkenau durch die LTV
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Protokoll vom 20.03.2014
6. Auswertung STR / VA / TA
7. Bürgerfragestunde
8. Sonstiges
9. Termin der nächsten Sitzung ist am Dienstag, den 13.05.14, 19.00 Uhr im Volkshaus
10. NÖT

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht zugestellt wurde. Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (s.o.). Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

TOP 2

Bekanntmachung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde verlesen und mit der Änderung „TOP 5 Protokoll vom 20.03. 2014“ bestätigt.

TOP 7 wird vorgezogen nach TOP 3.

TOP 3

Vorstellung des Entwurfes der HWSK-TA4-Falkenau durch die LTV:

OV Müller übergibt das Wort an Herrn Zschammer (LTV):

Der Hochwasserschutz ist ein Gesamtpaket mit Flöha; Das Hochwasserschutzprogramm hat folgende Verfahrensweise: Erst Plauze und die Zschopau, z.Z. Auenstadion und Gymnasium, jetzt Flöha aufwärts. Die Programme müssen bis nächstes Jahr abgeschlossen werden. Daher besteht ein großer Druck, deshalb konnte weniger an Falkenau gearbeitet werden. Es gibt keine konkreten Finanzierungszusagen. Bis jetzt gab es keine qualifizierte Vorplanung, es muss mit Veränderungen in der Planung gerechnet werden. Das positive Kosten/Nutzen- Verhältnis muss gewahrt werden. Dies ist jetzt gelungen.

Jetzt gibt es eine Entwurfsplanung: Aufglockerte Bebauung hat wenig Schutzbedarf, die Kostenfrage stellt sich immer. Mauern werden nicht so hoch, d.h. kein Jahrhunderthochwasser, sondern 50-Jahre-Hochwasser.

Die Planungen sind keine abschließenden Planungen! Ein Planfeststellungsverfahren dauert 1 Jahr mindestens. Ausgleichsmaßnahmen müssen geplant werden und erfolgen.

Probleme: Binnenentwässerung, auch bei Starkregen.

Frau Schippel:

- Planung Flöha: 6 Teilabschnitte
 - Heute geht es um TA4
 - Momentaner Stand der Vorplanung
 - Ziel: Einreichung GP zum 2015
 - Baubeginn nicht vor 2017
 - Schaden bei 100 jährigem 5.260Millionen
 - Rückstau bei Schwarzer Brücke und Mühlgraben und Erosionsschäden
 - Geplante Maßnahmen: Unbestätigte Vorzuglösung:
 - Ernst- Thälmann-Str. 25-31: Mauer 0, 60m bis 1,50m
 - Entwässerung Schieferbach: Soll pumpenfrei erfolgen, Abriss Schlachthaus, anschließend Mauer.
 - Linkes Ufer: Schule und Feuerwehr: Schutzbedarf. Kleingartenanlage: Schutzbedarf durch Gemeinde gefordert. Ausführungsvariantensuche erfolgt erst nach Untergrunduntersuchung.
 - Auch Varianten, wie weit die Mauer gebaut werden soll, sind noch nicht entschieden.
- Vorzugslösung: Kleingartenanlage soll mit geschützt werden.**
- Dorfstraße: Mühlgraben fraglich, weil mehrere Zuständigkeiten. Durchlass der Mühlgrabenbrücke muss erweitert werden: Variante 1: Den jetzigen Zustand belassen, Variante 2: Wegabsenkung, Variant 3: hydraulische Hebung.
 - Mühlgrabenbrücke: Rückbau der Verrohrung + Ersatz einer richtigen Brücke.

- Aue, Deich links: Rückbau des Deiches; oder Teilrückbau des Deiches, aber immer Schutzbau (Steinschüttung) der Bahnlinie.
- Dorfstraße, rechtseitig: Mauern sind vorgesehen (alle unabhängig vom Mühlgraben).
- Staatstraße (Rathaus) bis Ende Falkenau Richtung Breitenau: Noch nicht genau untersucht.

Fazit: Geringere Priorität als Stadtgebiet Flöha; Bau frühestens 2017. Offene Punkte: Finanzierung, techn. Lösung Schieferbach, Variantenprüfung.

Diskussion:

Frau Schröder:- Ernst-Thälmann-Straße: Wäre wie eine Gasse; Rückstau! Herr Zschammer: Durchlässe könnten gebaut werden. Es gibt noch 2 weitere Möglichkeiten.

- Hinter den BigBags muss auch gepflegt werden. Auch später hinter den Mauern.

Herr Zschommer: Dies muss auch erfolgen. Z.B. Müllbeseitigung etc.

Frau A. Ploß: Variante: Große Brücke, d.h. Mühlgraben- und Schwarze Brücke? Herr Zschammer: Kosten. Frau Schippel: Zuwegung zur kleinen Insel muss gewährleistet sein. Herr Menge: Für die große Brücke ist kein Geld da!

Herr Ploß: Wenn die Brücke weg wäre, bräuchten wir keine Mauer in der Dorfstraße, weil das Wasser gar nicht kommen würde. OB Schlosser sieht die Wichtigkeit der Brücke als Verbindung zum Dorf.

OV Müller: Knackpunkt ist zwischen Brücke und Eisenbahn, wo immer ausgespült wird. Mit Bauern, denen die Grundstücke der Aue gehören, muss unbedingt gesprochen werden. Außerdem ist eine Insel unterhalb des Wehrs 2002 entstanden und diese ist gewachsen, darf aber nicht mehr entfernt werden.

Herr Zschammer: - Es wäre besser den oberen Deich zu belassen, aber der unterer Deich sollte entfernt werden.

-Geschiebe: Dies soll nicht in jedem Falle ausgebaggert werden.

Frau A. Ploß: Könnte das untere Wehr entfernt werden? Frau Schippel: Dies ist Privateigentum. Die Wirkung des Wehres bringt nicht viel bei einem 100er-Hochwasser. Herr Zschammer: Die Entscheidung (Wasserrecht etc.) muss erst vor dem europäischen Gerichtshof gefällt werden.

Herr Fischer: Gewerbegebiet Baumwolle, Maßnahmen? Frau Schippel: Keine Maßnahmen geplant.

Herr Menge: Der Untersuchungsrahmen wird gesprengt; deshalb muss ein separates Planungskonzept erstellt werden. Herr Zschommer: Wir werden dies noch einmal prüfen.

Herr Fischer: Sedimentablagerungen: Ab Hetzdorf ist die Flöha nur noch halb so breit. Herr Zschommer: Nach 2002 stellte er Uferabbrüche fest. Es wurde alles belassen. OV Müller: Das Wasser drückt links die Straße weg. Herr Zschammer: Wird überprüft.

Herr Wildner: - Dass der obere Teil der Ernst-Thälmann-Straße vernachlässigt wird, geht nicht.

- Wenn die Mauern erst 2017 gebaut werden, dann bleiben die großen Säcke „BigBags“ bis dann stehen.

- Dann müssen Durchlässe gebaut werden. Binnenentwässerung: Starke Pumpen müssten angeschafft werden.

- Schwarze Brücke: Muss erhalten werden: Schüler, Radfahrer und Kindergarten benutzen sie (Kinderferienhof).

Herr Zschammer: - Binnenentwässerung: Wasser hinter der Mauer hat andere Zuständigkeit als das Wasser vor der Mauer. Binnenwasser ist kommunale Aufgabe, vor der Mauer ist staatliche Zuständigkeit. D.h. Regenwasser oder Kanalisationswasser ist kommunale Aufgabe.

- Schwarze Brücke: Planung sagt, sie bleibt erhalten.

Frau Wächtler: Trafo-Station nahe altes Rathaus: Welche Zuständigkeit? OB Schlosser: Envia: Ist unvernünftige Planung schuld.

Herr Schaffrath: Wasser aus dem Gewerbegebiet? OV Müller: Wenn der Gewerbering fertig gebaut ist, dürfte weniger kommen. Dann kommt bloß noch das Wasser von unterhalb. OV Müller: Dies muss noch mal geprüft werden.

Herr Grunert: Wie wird die Kostennutzungsrechnung errechnet? Frau Schippel: Geht nach Quadratmeter der Fläche. Gewerbe ist höherrangig. „Baumwolle“ ist noch nicht mit drin.

Herr Dehne: - Mühlgraben: Verrohrung müsste entfernt werden. Herr Stiglmayr: Mit ihm sollte verhandelt werden, ob er die Wasserkraft aufgibt.

- Schindelbach/ Schieferbach: Unter dem Schlachthaus muss der Durchlass vergrößert werden.

MdB Frau Bellmann: Frühe Bürgerbeteiligung ist gut! Die Hemmschwelle bei den Bürgern ist gesunken. Gut ist auch die zukünftige regelmäßige Informationsübergabe zwischen der LTV und den Bürgern. Zu begrüßen sind auch die neuerlichen Prüfungen, die von der LTV durchgeführt werden sollen (Z.B. Baumwolle).

OV Müller: „Hiermit ist die Info-Veranstaltung der LTV beendet.“ Die meisten Gäste verlassen sie Sitzung.

OV Müller: ZWA hat Klage erhoben gegen Hochwasserschutzmaßnahmen in Flöha: OB Schlosser: ZWA hat gedacht, dass sie keine Fördergelder bekommen für die Binnenentwässerung. In der neuen Klageschrift wird klargestellt, dass sich der ZWA nicht gegen die Hochwasserschutzmaßnahme stellt, sondern gegen die finanzielle Belastung des ZWAs. Gebaut werden kann aber erst mal.

OB Schlosser verabschiedet sich!

TOP 4

Informationen des Ortsvorstehers

Jeden Montag	Dienstberatung
Jeden Mittwoch	Doppik
21.03.2014	Neugründung Jagdgenossenschaft Falkenau
29.03.2014	Musikfest
03.04.2014	TA
07.04.2014	1. Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Falkenau: Flohmarkt kann gemacht werden; der Erlös geht erst an die Stadt und dann als Unterstützung an den Heimatverein.
08.04.2014	Begehung Dorfstraße mit ORF und Arge Hochwasser
09.04.2014	Begehung mit Geoanalytik Schönheide
10.04.2014	VA
14.04.2014	92. Geburtstag von Frau Elfriede Strauß
Ostern 2014	Bewirtung auf dem Hetzdorfer Viadukt
24.04.2014	STR
heute	Stadtkurier ist gekommen mit den Wahlvorschlägen

TOP 5

Protokoll vom 20.03.2014

Das Protokoll wurde mit folgenden Änderungen bestätigt:

28. Sitzung des ORFs (statt 27.) und Datum unter dem Öffentlichen Teil 20.3.14 (statt 21.2.14).

OV Müller:

- Rückfahrkamera wird geprüft: TA
- Straßeninstandsetzung: Nach HHP-Beschluss
- Einladungen für heute sind rausgegangen. Aber es war kein STR aus Flöha da.
- Computer für Bibliothek kommt.
- Verkehrsamtlichen Anordnung für Volkshaus ist da. Verkehrstechnische Anordnung wg. Maibaumsetzen und Hexenfeuer macht OV Müller noch. **T**
- Der Katastrophenschutzplan ist fertig.
- Vergütung für Dominic Richter ist als Honorarvertrag zugegangen. Aber nur für 2014, nicht für 2013. **T**
- Gerichtsverfahren gegen Morgenstern: Herr Bäßler, der war früher im Hort war, und Herr Neumann sind beide als Zeugen benannt.

Herr Neumann:- Winterdienstplan sollte durch Herrn Enef aktualisiert werden. OV Müller wird die Anwohner der Straße-der- Einheit 29, 29 a und 29 b für Dienstag zur Bürgersprechstunde einladen. **T**

- Wegen Park: Es hätte eine Begehung mit OV Müller gemacht werden sollen. Zukünftig muss der ORF und der OV Müller dabei sein! Dies muss Frau Viertel mitgeteilt werden. OV Müller wird sich an Frau Viertel wenden. **T**

TOP 6

Auswertung STR / VA / TA:

OV Müller:

- STR: 30 km/h an Kurve: Frau Wilhelm (Polizistin) sprach sich für Schild „Einengung“ aus.
- STR: 50 oder 70km/h in der Soldatengrabkurve wurde abgelehnt.
- Brücken über Flöha und Zschopau sind marode.
- Renovierung Freibad war Thema: Eingang + Brücke + Weg hinten + Tanzfläche +Stufen wurde zugestimmt
- Einbruchsicherung für Schulen und Kindergärten.
- Absage zur Stadtbuslinienerweiterung
- FFW-Depot: Direkte Einsprüche gab es nicht. Naturschutzverbände: Ausgleichsflächen seien „gemogelt“. Stimmt aber nicht und wird mit Herrn Schülke abgewogen. **T**
- Herr Stefan: Maßnahmenplan für ILEK wird von ihm überarbeitet und wird dann zugearbeitet.

TOP 7

Bürgerfragestunde: Keine Anfragen

TOP 8

Sonstiges: Kein Sonstiges

TOP 9

Termin der nächsten Sitzung ist Dienstag, der 13.05.2014 um 19.00 Uhr im Volkshaus

Martin Müller
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat

Falkenau, den 15.04.2014

Cornelie Sell, Protokollantin